Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland

In Ruhe fokussiert gearbeitet: Die Psychedelic-Rock-Band Okta Logue.

Perfektionistische Tüftler

Psychedelic-Rocker Okta Logue frisch motiviert

15. Februar 2016, Von: Redaktion, Foto(s): Ben Wolf

Die aus dem Raum Frankfurt a.Main/Darmstadt stammende Psychedelic-Rock-Band Okta Logue hat seit ihrer Gründung nicht wenige positiv überrascht. Die als perfektionistische Tüftler geltenden Musiker lassen musikalische Traditionen aus den späten Sechzigern und frühen Siebzigern wieder aufleben, pflegen analoges Ambiente, streuen in ihre Songs auch modernere Indie-Rock-Elemente ein. Im Februar 2014 spielten Okta Logue ein intensives, stimmungsvolles Konzert in Hannover im LUX. Was ist seitdem passiert, mag man sich fragen. Die Band war nachhaltig künstlerisch tätig und präsentiert in Kürze ihr drittes Album. Auf Konzertreise geht es außerdem.
„Diamonds And Despair“ ist der Titel des neuen Okta-Logue-Albums, das am 15.April in den Handel kommt. Bereits jetzt gibt es einen ersten audiovisuellen Eindruck in Form eines Musikvideos zum Song „One Way Ticket To Breakdown“, der erneut den psychedelischen Touch der Band herausstellt, der außerdem durch eine gewisse Leichtigkeit geprägt ist.

Fast getreu des traditionellen Klangs einer alten Werbetrommel, soll das dritte Album der Band gleichzeitig ihr bestes sein. Das wird der geneigte Hörer ab Mitte April überprüfen können.

Was die Entwicklung der Songideen und die Aufnahmen für „Diamonds And Despair“ angeht, haben Okta Logue offenbar sehr konzentriert und fokussiert gearbeitet, Außeneinflüsse ausgeblendet, andere Verpflichtungen zurückgestellt und eine Zeit lang auch keine Konzerte gespielt.

Garten mit Bienenstöcken

 © Rockszene.de 2024

Wichtig für die Musiker scheinen die Ruhe und die Umgebung ihrer hessischen Heimat zu sein, um sich kreativ voll zu entfalten. Die Band probt immer noch im Elternhaus der Brüder Benno (Gesang, Bass) und Robert (Schlagzeug) Herz . Im Garten des Anwesens unterhält Robert zudem Bienenstöcke. Ein augenscheinlich besonders naturbelassenes, friedliches Umfeld zum entspannten, inspirierten Arbeiten.

Im Januar 2015 begannen die Arbeiten am neuen Album für das sich Okta Logue die Dienste des Produzenten Swen Meyer sicherte, zu dessen Referenzen Arbeiten für Bands wie Kettcar, Tomte oder Olli Schulz und der Hund Marie zählen.

Kurz vor Veröffentlichung von „Diamonds And Despair“ vermelden Okta Logue einen Besetzungswechsel. Den bisherigen Keyboarder Nicolai Hildebrandt ersetzt Max Schneider, der eine Jazz-und Blues-Ausbildung genossen hat und als guter Background –Sänger gilt.

Anfang Mai geht die Band mit ihrem neuen Keyboarder auf eine kurze Tournee und macht dabei zunächst in vier typischen Medienstädten Deutschlands Halt: Berlin (4.Mai), Hamburg (5.Mai), Köln (6.Mai) und München (7.Mai).

Links:

www.oktalogue.com

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Chancen für Musikmotivierte(03.02.2021)
Weiter auf dem Weg(20.01.2021)
Gute Perspektiven für den Sommer(17.12.2020)
Showcase, Workshops, Coaching(24.11.2020)
Musikalische Geschichten aus Detroit(14.11.2020)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum